



201100301201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer		
4	Identifikationsnummer (IdNr.)	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann	Ehefrau
5	An das Finanzamt		
6	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
7	Allgemeine Angaben		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
8	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann		
9	Name		Geburtsdatum
10	Vorname		
11	Straße und Hausnummer (derzeitige Anschrift)		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
12	Postleitzahl	Wohnort	
13	Ausgeübter Beruf		
14	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	
15	bei Ehegatten: Ehefrau		
16	Name		Geburtsdatum
17	Vorname		
18	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
19	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)	
20	Ausgeübter Beruf		
21			
22	Nur von Ehegatten auszufüllen		
23	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung
24	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart		
25	Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) - Bitte stets angeben -		
26	Kontonummer		Bankleitzahl
27	IBAN		
28	BIC		
29	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
30	Kontoinhaber	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
31	lt. Zeile 8 und 9	lt. Zeile 14 und 15	oder:
32	Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:		
33	Name		
34	Vorname		
35	Straße und Hausnummer oder Postfach		
36	Postleitzahl	Wohnort	

Einkünfte im Kalenderjahr 2011 aus folgenden Einkunftsarten:

31	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L			
32	Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage G	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage G für Ehefrau
33	Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage S	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage S für Ehefrau
34	Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N für Ehefrau
35	Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP für Ehefrau
36	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V	<input type="checkbox"/> Anzahl		
37	Sonstige Einkünfte	<input type="checkbox"/>	Renten lt. Anlage R	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	Renten lt. Anlage R für Ehefrau
38		<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO			

Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums

39	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kind	<input type="checkbox"/> Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS	<input type="checkbox"/> Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW	<input type="checkbox"/> Anzahl
----	--	---------------------------------	--	---------------------------------	--	---------------------------------

Sonderausgaben

52

40	<input type="checkbox"/> Für Angaben zu Vorsorgeaufwendungen ist die Anlage Vorsorgeaufwand beigefügt.	<input type="checkbox"/> Für Angaben zu Altersvorsorgebeiträgen ist die Anlage AV beigefügt.
----	--	--

Gezahlte Versorgungsleistungen

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
41	Renten	102 <input type="text"/> %	101 <input type="text"/> ,-
42	Dauernde Lasten		100 <input type="text"/> ,-
43	Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung	121 <input type="text"/> ,-
44	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U 117	IdNr. des geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten	116 <input type="text"/> ,-
45	In Zeile 44 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis- Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung 118	Davon entfallen auf Kranken- versicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 2011 gezahlt	119 <input type="text"/> ,-
46	Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltung- steuer einbehalten oder gezahlt wurde)	103 <input type="text"/> ,-	104 <input type="text"/> ,-

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der stpfl. Person / des Ehemannes

47	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	200 <input type="text"/> ,-
----	---	-----------------------------

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Ehefrau

48	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	201 <input type="text"/> ,-
----	---	-----------------------------

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 53 bis 56)

	lt. beigef. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
49	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 <input type="text"/> ,-
50	in Zeile 49 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 <input type="text"/> ,-
51	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 <input type="text"/> ,-
52	– an unabhäng. Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 <input type="text"/> ,-
		130 <input type="text"/> ,-

Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung

	stpfl. Person / Ehemann EUR	Ehefrau EUR
53	in 2011 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 <input type="text"/> ,-
54	in Zeile 53 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 <input type="text"/> ,-
55	Von den Spenden in Zeile 53 sollen in 2011 berücksichtigt werden	212 <input type="text"/> ,-
56	2011 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 <input type="text"/> ,-
57	Für die Berechnung des Spendenhöchstbetrags für Spenden und Beiträge in Zeile 49 wird die Einbeziehung der Kapitalerträge beantragt. Höhe der Kapitalerträge	115 <input type="text"/> ,-

Außergewöhnliche Belastungen**53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist bei- gefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.		
61	stpfl. Person / Ehemann	12	14	18	1 = Ja	56			
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	20	1 = Ja	geh- u. steh- behindert	22	1 = Ja
63	Ehefrau	13	15	19	1 = Ja	57			
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	21	1 = Ja	geh- u. steh- behindert	23	1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag wegen **unentgeltlicher** persönlicher Pflege
einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland

Nachweis der Hilflosigkeit

☐ ist
beigefügt. ☐ hat bereits
vorgelegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

Unterhalt für bedürftige Personen

Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. **Anlage Unterhalt** geltend gemacht.
Beigefügte **Anlage(n) Unterhalt**

Anzahl

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Ehescheidungskosten, Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende
Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter-
stützungen; Wert des Nachlasses usw.

Art der Belastung

Aufwendungen
EUR

EUR

68			,-		,-
69		+	,-	+	,-
70	Summe der Zeilen 68 und 69	63	,-	64	,-

Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuer-
ermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 68 und 69 enthaltenen Auf-
wendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen

Aufwendungen
(abzüglich Erstattungen)
EUR

Für den Abzug der außergewöhnlichen Belastungen lt. Zeile 70 sind die Kapitalerträge anzugeben.

stpfl. Person / Ehegatten

Die gesamten Kapitalerträge betragen nicht mehr als 801 € , bei Zusammenveranlagung nicht
mehr als 1.602 €.

75 1 = Ja

Höhe der Kapitalerträge (nur anzugeben, wenn die Kapitalerträge 801 € / 1.602 € übersteigen)

76 ,,-

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Aufwendungen
(abzüglich Erstattungen)
EUR

Art der Tätigkeit

– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

Art der Tätigkeit

– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im Haushalt

Art der Aufwendungen

– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen
für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den
Zeilen 68 und 69 berücksichtigt)

Art der Aufwendungen

– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen
(ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse
in Anspruch genommen werden)

Art der Aufwendungen

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den
Zeilen 74 bis 78:** Es bestand ganzjährig ein gemein-
samer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen
ab 2009 der Erbschaftsteuer unterlegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).

Sonstige Angaben und Anträge

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92

Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2010 festgestellt für

stpfl. Person / Ehemann

Ehefrau

93

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2010

EUR

EUR

Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2011 soll folgender Gesamtbetrag nach 2010 zurückgetragen werden

94

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 26 bis 28 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügten Bescheinigungenstpfl. Person / Ehemann
EUREhefrau
EUR**18**

120

121

95

Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 74 bis 78 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

%

96

Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeile 61 bis 76 der Anlage Kind) und die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 3, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 48 und 49 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

%

97

Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2011:

vom

bis

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpfl. Person / Ehemann

98

Ehefrau

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 97 und / oder 98 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.)

122

100

In Zeile 99 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

101

Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

102

Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.

EUR

103

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

104

In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten:

105

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist beigefügt (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten sind in Zeile 103 enthalten.

Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

106

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

108

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

116

stpfl. Person / Ehemann

1 = Ja
2 = Nein

Ehefrau

1 = Ja
2 = Nein**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung, der §§ 25, 46, 10d Abs. 4 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie § 14 Abs. 4 des Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

109

Datum, Unterschrift(en)
Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: